Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 19 (1946)

Heft: 2

Buchbesprechung: Zeitschriften-Schau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Problem des magenkranken Soldaten

Prof. Dr. R. Mancke und Dr. R. Tidow behandelten dieses Problem in der „Münchner medizinischen Wochenschrift“ Nr. 13/14, 1944, anal. in Literatur Eildienst Roche. — Zur Schmerzbekämpfung bei chronischem Magenkatarrh, Entzündung der Magenschleimhaut und bei Magengeschwür, Geschwür der Magenschleimhaut, kommen beide Forscher zurück auf die seinerzeit von Bayer eingeführte Anästhesie-Behandlung mit 200 cm³ $^1/_4$%iger Lösung von Larocain „Roche“ frühmorgens innerhalb einer Stunde zu trinken. Um ein längeres Verweilen im Magen — bis 4 Stunden — und damit eine innere Berührung des Mittels mit der Schleimhaut zu ermöglichen, empfehlen die Verfasser, das Lokalanästhetikum mit einer Portion „Bircher Müesli“ zu vermengen. Dadurch kann die zur Anästhesie notwendige Menge des Mittels beträchtlich herabgesetzt werden. Der Brei soll am besten als Zwischenmahlzeit, vormittags und nachmittags, bei Nachtschmerz auch abends, gereicht werden.

Die Patienten waren in der Abteilung für innerlich Kranke des Marinelazaretts Stralsund. Dr. Sch.

Zeitschriften-Schau

Nochmals: Kaderkurse 1946 für Unteroffiziere?

Es war zu erwarten, dass über die Gedanken des Leitartikels im **„Schweizer Soldat“** vom 9. November 1945 — auf den wir in unserer Dezember-Nummer hingewiesen haben — in den Kreisen der höheren Unteroffiziere keine grosse Begeisterung zu finden war, wurde doch darin nichts weniger als spezielle Wiederholungskurse auch für Zugführer-Stellvertreter, Feldweibel, Fouriere und Fouriergehilfen im Jahr 1946 gefordert. Im „Schweizer Soldat“ haben wir hierzu merkwürdigerweise keine ablehnende Stimme gefunden. Dagegen geben wir unsern Lesern eine Zuschrift von Fourier Hugo Suter, Zürich, (wunschgemäss ungekürzt) bekannt, die wir leider erst nach Abschluss unserer Januar-Nummer erhielten. Wir würden es übrigens lebhaft begrüssen, wenn wir in unserm Organ die dem Einsender vorschwebende neue Buchhaltung, für die keine besonderen Einführungskurse nötig sein würden, besprechen könnten.

Fourier Hugo Suter schreibt:

„Ich glaube im Namen der Mehrheit meiner Gradkameraden zu sprechen, wenn ich Ihnen zu diesem Artikel aus dem „Schweizer Soldat“ vom 9. November 1945 folgendes mitteile.

Der Fourier hat von dem durch den Bundesrat angekündigten Marschhalt mit grosser Befriedigung Kenntnis genommen und gedenkt daran festzuhalten. Die erwähnte Theorie und Praxis kennen wir nun nach ca. 600—1000 Aktivdiensttagen zur Genüge und brauchen darin in der Tat keine Weiterausbildung. Die Fälle, die erfahrungsgemäss besondere Schwierigkeiten mit sich bringen, haben wir in allen

Nuancen gemeistert. Es hat wirklich keinen Sinn, Kaderkurse einzuberufen um leere Mühlen zu treten.

Weit wichtiger wäre, wenn das OKK sich nun ernstlich mit der Einführung einer neuen Comptabilität befassen würde, da das jetzige System, das sich schon in diesem Aktivdienst als zu schwerfällig erwiesen hat, in einem Krieg unbrauchbar wäre. Diese neue Buchhaltung stelle ich mir so einfach vor, dass hierfür keine spezielle Einführungskurse nötig sein würden.

Ich glaube annehmen zu dürfen, dass Ihr Organ auch Meinungen von Wehrmännern offen steht und wäre Ihnen deshalb dankbar, wenn Sie meine Zeilen publizieren würden. Die Pressezensur ist ja heute aufgehoben.“

Uniformenfrage.

An Vorschlägen, unsere Uniformen einer neuen Überprüfung — oder bestimmter: einer Anpassung an die amerikanischen — zu unterziehen, hat es seit dem letzten Sommer in unseren Zeitungen und Zeitschriften wahrhaftig nicht gefehlt. Nun konnte man jüngst in den Tageszeitungen lesen, dass das eidgenössische Militärdepartement wiederum Versuche mit neuen Uniformen durchführt. Dem Vernehmen nach soll eine Aspirantenschule mit einer Exerzieruniform aus leichterem (ausgerechnet im Winter!) als dem gebräuchlichen feldgrauen Stoff ausgerüstet worden sein. Auch amerikanische und andere Modelle werden verglichen und geprüft. Die Uniformfrage ist freilich, namentlich vom Standpunkt der Kosten einer Neueinkleidung, nicht die wichtigste und dringlichste; aber erfahrungsgemäss dauert es bei uns reichlich lange, bis solche Fragen gründlich erwogen und abgeklärt sind und die Lösung allgemein befriedigt.

Lesenswerte Bücher und Schriften

Skilanglauf. Von P. Baumgartner. Turn- und Sportverlag „Pro Leichtathletik“, Murten. Preis: Fr. 1.80 (inkl. Wust.).

Der Verfasser der Anleitung ist schon seit längerer Zeit Ski-Instruktor und Turnlehrer der Eidg. Turn- und Sportschule in Magglingen. Als solcher hat er sich eine sehr grosse Erfahrung angeeignet und war mit dem berühmten Nordländer Sigge Nordlund während vielen Monaten in Magglingen zusammen. Er hatte Gelegenheit, den Nordländer beim Training und bei der Instruktion zu beobachten, kennen zu lernen und profitierte in technischer Hinsicht sehr viel.

Peter Baumgartners Anleitung ist aus der Praxis und der reichen Erfahrung zusammen mit Sigge Nordlund entstanden. Hans Brunner (Magglingen) lieferte mehr als 20 technische Photos und Sigge Nordlund hat ihm als Modell gedient. Es sind nicht nur Bilder von irgendeinem Skifahrer, sondern von einem grossen Könner und Techniker.

Ein besonderer Hinweis verdient der Anhang von Sportarzt P.-D. Dr. med. Schönholzer, Bern, über „Ernährungsfragen“. Wir kommen darauf noch zurück.